

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 112

vom Montag, 19. März 2007, 17:00 Uhr

### *Im Norden verbreitet erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Mit einem Temperatursturz und Schneefällen bis in tiefe Lagen stellte sich in der Nacht auf Montag wieder der Winter ein. Seit Sonntagabend fielen im Unterwallis, am Alpennordhang und im Oberengadin 20 bis 40 cm Schnee. Im übrigen Wallis, im Gotthardgebiet und in Nordbünden fielen 10 bis 20 cm Schnee, sonst wenige Zentimeter. Der Montag war im Westen und Süden zunächst aufgehellt, bevor am Nachmittag aus Westen erneut Schneefälle einsetzten. Im Osten war es meist stark bewölkt. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 10 Grad und im Süden bei minus 3 Grad. Der böige Wind blies in der Nacht zeitweise noch stark bis stürmisch, flaute aber rasch ab. Tagsüber wehte er schwach bis mässig aus westlichen bis nördlichen Richtungen. Der lockere Neuschnee liegt an Südhängen verbreitet auf einer Schmelzharschkruste. An Nordhängen liegt er teils auf einer lockeren, teils auf einer windgepressten Altschneeoberfläche. Vor allem in den inneralpinen Gebieten ist das schwache Schneedeckenfundament stellenweise noch störanfällig.

#### Kurzfristige Entwicklung

Bis am Dienstagabend fallen am Alpennordhang und in Nordbünden weitere 15 bis 30 cm Schnee, am zentralen und östlichen Alpennordhang bis 40 cm. Im nördlichen Wallis, im übrigen Gotthardgebiet und in Mittelbünden fallen 10 bis 20 cm Schnee, sonst weniger. Es bleibt kalt und die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 10 Grad. Der Wind dreht in der Nacht auf Nord bis Nordost und weht mässig bis stark. Er verfrachtet den lockeren Neuschnee und die Tribschneeansammlungen wachsen an.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Nördliches Unterwallis; Alpennordhang; Nordbünden; Silvretta; Samnaun; Oberengadin; Bergell; Puschlav; Münstertal:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Tribschneehängen aller Expositionen. Am Alpennordhang, im nördlichen Unterwallis, in Nordbünden sowie in der Silvretta und im Samnaun liegen sie oberhalb von rund 1800 m, sonst oberhalb von rund 2200 m. Der frische Tribschnee ist bereits durch Einzelpersonen auslösbar. Spontane Lawinen sind kaum zu erwarten. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation ist erforderlich.

Übriges Wallis; nördliches und mittleres Tessin; Mittelbünden; Misox; Calanca; übriges Unterengadin:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Der frische Tribschnee ist leicht auslösbar, die Mengen sind aber meist klein. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind an steilen Nordhängen teilweise noch schwache Verbindungen in der Altschneedecke vorhanden. Lawinen können hier bis zum Boden durchreissen und dabei mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

#### Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Es bleibt kalt und wechselhaft mit Schneeschauern vor allem im Westen und Norden. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a> <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

# Vorhersage der Lawinengefahr

Dienstag, 20. März 2007

## Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

